

Amtsausschuss Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Büchen am Donnerstag, den 30.05.2024; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:42 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Kelling, Simone

Bürgermeister

Dehr, Detlef

Gabriel, Dennis

Kischkat, Hanno

Kroh, Wolfgang

Lucas, Jan

Gemeindevertreterin

Schankin, Stephanie

Gemeindevertreter

Lüneburg, Henning

Persönlicher Vertreter

Engelhard, Axel

Amtsdirktorin

Volkening, Tanja

Schriftführerin

Peters, Birke

Gäste

Schmidt, Florian

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Bourjau, Axel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Berichtswesen
- 7) Abbestellung einer Standesbeamtin
- 8) Stellenplanerweiterung
- 9) Kostenbeteiligung Katzenheim Büchen
- 10) Angebot Somacos Mandatos App
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Simone Kelling eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Axel Bourjau ist für die Sitzung entschuldigt und wird von Axel Engelhard vertreten.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beschluss

Es wird beschlossen, TOP 12 Personalentwicklung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verhandeln.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Beschluss

Dem Amtsausschuss wurde die Besetzung einer neuen Fachbereichsleitung und die Übertragung der Funktion der inneren Vertretung der Amtsdirektorin auf eine Fachbereichsleitung empfohlen.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben.

5) **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

6) **Berichtswesen**

Entwicklung der Wohngeldfälle

Das Berichtswesen beginnt mit der Frage nach den gestiegenen Wohngeldfällen. Tanja Volkening erläutert kurz den Zusammenhang der gestiegenen Zahlen mit der Einführung des Wohngeldes plus, wonach die Zahl der Anspruchsberechtigten größer ist, von denen aber nicht alle Anträge bewilligt werden. Die abschließende Bearbeitung erfordert viel Zeit und in den Zahlen der Anträge und Bewilligungen steckt demzufolge viel Bewegung.

Landeshinweisgeberschutzgesetz

Als nächstes erläutert Tanja Volkening kurz das Landeshinweisgeberschutzgesetz und erklärt, dass das Amt Büchen kürzlich eine Vereinbarung mit dem Kreis zur Einrichtung einer Meldestelle geschlossen hat. Diese Meldestelle ist lediglich für Beschäftigte gedacht und Kosten hierfür entstehen erst bei Inanspruchnahme der Meldestelle. Weitere Informationen sollen in das nächste „Schon gehört“ für den Amtsausschuss fließen.

Überstunden der Beschäftigten des Amtes Büchen

Es wird der weitere Anstieg der Überstunden angesprochen und der Wunsch geäußert, die Überstunden nach den einzelnen Fachbereichen aufzuschlüsseln. Tanja Volkening erläutert, dass besonders in Fachbereich 1 der Abbau der Überstunden z.Zt. durch die längere Erkrankung einer Arbeitskraft schwierig ist. Es finden regelmäßige Gespräche mit der Personalverwaltung statt, sodass die Stundenkonten aller Mitarbeiter neu bewertet und Gespräche zum Abbau von Überstunden geführt werden können. Generell geht der Abbau der Überstunden eher langsam voran, da aufgrund hohen Arbeitsaufkommens ein Abtragen nur in kleinen Schritten erfolgen kann.

Im weiteren Verlauf beginnt eine Diskussion über die verschiedenen Möglichkeiten des Überstundenabbaus mit dem Ergebnis, dass ein Auszahlen der Überstunden dieses Jahr aufgrund fehlender Rückstellungen nicht möglich ist. Ebenso dürfe das Abtragen von Überstunden nicht auf dem Rücken der übrigen Beschäftigten erfolgen.

Asylunterkünfte

Abschließend erläutert Tanja Volkening die Situation der Asylunterkünfte und geht dabei insbesondere auf die befristeten Unterkünfte ein, deren Befristung zumeist schrittweise verlängert wird.

7) **Abbestellung einer Standesbeamtin**

Da aufgrund der Sachgebietsleitung des Bürgerservices und der Arbeiten im

Wohngeldbereich nicht genug Zeit bleibt, im Sachgebiet Standesamt eine adäquate Vertretung zu gewährleisten hat Frau Claudia Schedlich darum gebeten, als Standesbeamtin abbestellt zu werden.

Frau Schedlich entfällt damit komplett für den Pool der Standesbeamten. Es verbleiben für das Amt Büchen Frau Fehr, Frau Stache und Frau Pelz.

Der Hauptausschuss des Amtes Büchen empfiehlt dem Amtsausschuss des Amtes Büchen folgenden Beschluss:

Beschluss:

Frau Claudia Schedlich wird als Standesbeamtin abbestellt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Stellenplanerweiterung

Das Aufgabengebiet von Herrn Müller ist weit über die Betreuung der Spielplätze in den Gemeinden und die Hausmeistertätigkeiten für das Bürgerhaus hinausgewachsen. Zusätzlich zu den täglichen Aufgaben fällt z.B. an: Beflagung vor dem Amtsgebäude, Begleitung der Fachfirmen bei den Prüfungen der Fahrstühle, Schiebetüren, Brandschutztüren sowie der Fensterputzer. Umzüge und Malerarbeiten innerhalb des Bürgerhauses.

Die wöchentliche Spielplatzkontrolle, Reparaturen und jährlichen Hauptuntersuchungen werden von ihm vorgenommen und die Gemeinden bei der Planung unterstützt, sowie neue Geräte von ihm abgenommen.

Sein größter Arbeitsbereich liegt mittlerweile in den handwerklichen Tätigkeiten in der Obdachlosenunterkunft, sowie in den im Eigentum befindlichen Flüchtlingsunterkünften Instandsetzungs- und Malerarbeiten, Möbelaufbau, Büsche/Hecken schneiden, Rasen mähen, Winterdienst, Umzüge, Treppen für die Tiny-Häuser aufbauen u.v.m.

Sein zeitlicher Rahmen ist mit diesen Arbeiten deutlich überschritten.

Die zusätzliche Kraft ist insbesondere für die Betreuung der Liegenschaften der Flüchtlingsunterbringung zuständig, sowie für die Unterstützung bei der Einweisung von Flüchtlingen in Wohnraum und die regelmäßige Kontrolle unserer Unterkünfte, auch der angemieteten Wohnungen.

Finanzielle Auswirkungen:

55.000,00 Euro jährlich.

Der Hauptausschuss des Amtes Büchen empfiehlt dem Amtsausschuss des Amtes Büchen daher folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Stellenplan wird um 0,8 Stellen in der EG 5 erweitert. Die Änderung wird in den 1. Nachtragshaushalt aufgenommen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Kostenbeteiligung Katzenheim Büchen

Frau Wiemer, 1. Vorsitzende des Katzenschutzvereins und der Kassenwart Frank Schuldt, haben in einem Termin mit Frau Volkening und Herrn Juhl vorgesprochen, und um eine Erhöhung der Personalkostenbeteiligung gebeten. Derzeit sind im Katzenheim eine ausgebildete Kraft mit 30 Wochenstunden sowie eine 538 €-Kraft beschäftigt. Auch aufgrund des weiter ansteigenden Mindestlohns können die Personalkosten derzeit nur knapp gedeckt werden. Eine Stundenreduzierung kommt nicht in Betracht, da der Bedarf definitiv gegeben ist. Grad während der Coronazeit haben sich viele Familien Haustiere angeschafft, die nun wieder abgegeben oder ausgesetzt wurden. Um weiterhin einen entsprechenden Betrieb im Katzenheim abdecken zu können, wurde um eine Erhöhung der Beteiligung des Amtes gebeten.

Im Katzenheim werden zwischen 30 bis 40 Tieren betreut, wovon ca. 90 % Fundtiere sind.

Die Personalkostensituation stellt sich wie folgt dar:

30 Std. Kraft x ca. 2.000 € mtl. zzgl. ca. 30 % Nebenkosten	= 2.600 €/mtl.
	= 31.200 €/Jahr
Zzgl. 538 € mtl. zzgl. ca. 30 % Nebenkosten	= 700 €/mtl.
	= 8.400 €/Jahr
Gesamt pro Jahr ca. = <u>39.600 €</u>	

Das Amt Büchen zahlt derzeit jährlich einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 24.000 € und eine Mehrkostenpauschale in Höhe von 5.000 €. Hinzu kommt eine Abrechnung der Fundtierunterbringung, die gemäß dem bestehenden Vertrag erfolgt.

Setzt man die zuvor ermittelten Personalkosten in Höhe von rund 40.000 € ins Verhältnis zu den Fundtieren (90 % von 40.000 €), ergibt dies einen Kostenanteil von 36.000 €. Es wird daher vorgeschlagen, den Personalkostenzuschuss einmalig für 2024 um 7.000 € (36.000 € abzüglich bisheriger Zahlungen i.H.v. 29.000 €) zu erhöhen.

Die Fundtierverwahrung obliegt üblicherweise den Ordnungsbehörden. Diese bedienen sich in der Regel Dritter, nämlich den Tierheimen. Das Amt Büchen hat also ein Interesse, den Fortbestand des Katzenschutzvereins zu gewährleisten und den Regelbetrieb aufrechtzuerhalten.

Da keine detaillierten Kostenaufstellungen vorliegen, wird vorerst eine einmalige Zahlung des Zuschusses vorgeschlagen. Für eine Fortzahlung in den Folgejahren sind weitere aussagekräftige Unterlagen vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Mehrkosten auf Produktsachkonto 00/12200.54310000 i.H.v. 7.000,00

€.

Der Hauptausschuss des Amtes Büchen empfiehlt dem Amtsausschuss des Amtes Büchen daher folgenden Beschluss:

Beschlussempfehlung:

Der Personalkostenzuschuss ist zunächst einmalig für das Jahr 2024 um 7.000,00 € zu erhöhen und so ein Gesamtzuschuss in Höhe von 31.000,00 € zu zahlen. Die Mehrkostenpauschale in Höhe von 5.000,00 € bleibt unverändert.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Angebot Somacos Mandatos App

Es wird vorgeschlagen, den Gremienmitgliedern der Gemeinden das Arbeiten mit der App Mandatos der Fa. Somacos zu ermöglichen.

Laut vorliegendem Angebot der Fa. Somacos sind für den Betrieb der App Serverlizenzen für die verschiedenen Betriebssysteme der Endgeräte nötig, sowie die monatliche Softwarepflege.

Optional kann eine Schulung für die Nutzung der App durch die Fa. Somacos durchgeführt werden. Diese Schulung ist kostenpflichtig und auf max. 20 Teilnehmer je Durchgang begrenzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Softwarelizenzen: Angebot 202420190 einmalig 5.895,26 Euro

Softwarepflege: Angebot 202420191 monatlich 119,00 Euro

Opt. Schulung: Angebot 202420192 je 20 TN 1.309,00 Euro

Beschluss:

Es wird empfohlen die App Mandatos mit den einmaligen Kosten für die Lizenzen, sowie die monatliche Softwarepflege zu buchen und auf die Schulungen zu verzichten.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Auf Nachfrage berichtet Tanja Volkening, dass es zur Zeit keine Gleichstellungs-

beauftragte gibt, da zwar die Hauptsatzung angepasst wurde, der Platz im Stellenplan aber noch aufgenommen werden muss.
Dies wird im 1. Nachtragshaushalt des Amtes umgesetzt.

.....
Simone Kelling
Vorsitz

.....
Birke Peters
Schriftführung